

# **Telearbeit und Telekooperation: Ansätze und internationale Entwicklungen**

**„TELE@KOOPERATION der Metropolen und  
Regionen Weissrusslands und Deutschlands.  
Ansätze einer europäischen Zusammenarbeit“**

**- Alcatel SEL AG, Stuttgart 11/11/1999 -**

**Michael Schwemmler**

**...input**  
consulting

## ...input - Aktivitäten im Geschäftsfeld „Telearbeit / Telekooperation“

- Tarifvertrag zur Telearbeit bei der Deutschen Telekom AG
- Begleitforschung zur Telearbeit bei der Deutschen Telekom AG
  - Funktionalität
  - Akzeptanz
  - Wirtschaftlichkeit
- Projekt „Online-Forum Telearbeit“
- Projekt „uni.net“
- Gutachten und Expertisen

## Telearbeit - prototypische Arbeitsform der Zukunft?

- „Telearbeit ist ein Schaufenster auf den Arbeitsplatz der Zukunft. Sie stellt zwei bislang eher unflexible Aspekte unserer Arbeitskultur und -organisation zur Disposition: Ort und Zeit.“

Giarini / Liedtke: Wie wir arbeiten werden. Der neue Bericht an den Club of Rome, 1998

- „Up to one half or more of future jobs in Europe are ‚potentially teleworkable‘.“

European Information Technology Observatory 98, 1998

- „Telearbeit ist die Beschäftigungsform der Zukunft von Millionen von Menschen.“

Forum Informationsgesellschaft: Netzwerke für Menschen und ihre Gemeinschaften. Erster Jahresbericht an die Europäische Kommission, 1996

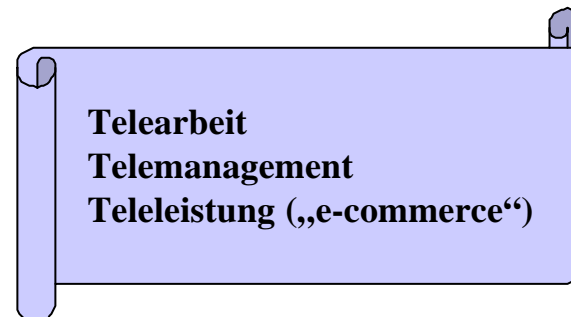
# Telearbeit und Telekooperation - Definitionen

- Telearbeit ist jede auf Informations- und Kommunikationstechnik gestützte Tätigkeit, die ausschließlich oder zeitweise an einem ausserhalb der zentralen Betriebsstätte liegenden Arbeitsplatz verrichtet wird. Dieser Arbeitsplatz ist mit der zentralen Betriebsstätte durch elektronische Kommunikationsmittel verbunden.

Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung u.a.: Telearbeit. Ein Leitfaden für die Praxis, 1998

- Telearbeit als Teilphänomen von Telekooperation:  
Jede auf Informations- und Kommunikationstechnik gestützte arbeitsteilige Leistungserstellung zwischen verteilten
  - Aufgabenträgern,
  - Organisationseinheiten und/oder
  - Organisationen.

nach Reichwald u.a.: Telekooperation, 1998



# Varianten von Telearbeit

## ■ **Arbeitszeit**

- alternierende Telearbeit
  - gelegentlich
  - regelmäßig
- ausschließliche Telearbeit



## ■ **Beschäftigungsstatus**

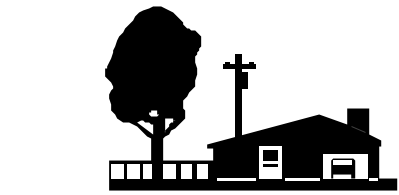
- ArbeitnehmerIn
- „self-employed“

## ■ **Arbeitsort**

- zuhause
- mobil
- im Telecenter
- bei Kunden, Lieferanten



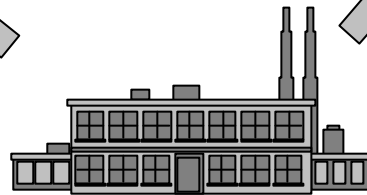
# Geographie der Telearbeit



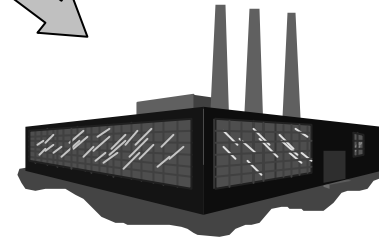
Telearbeit zuhause



Telearbeit im Telecenter



mobile Telearbeit



Telearbeit „vor Ort“

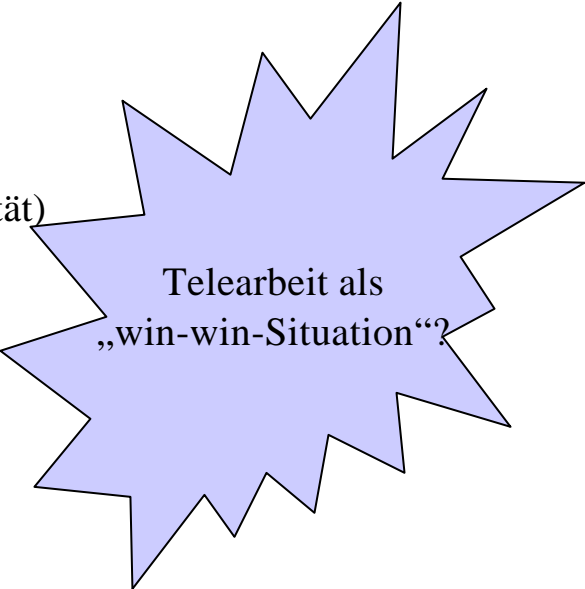
...input  
consulting

## **„Treibende“ und „ermöglichende“ Faktoren**

- Entwicklungsstand der IuK-Technik
- Senkung der IuK-Kosten
- Informatisierung der Arbeitsprozesse
- Flexibilisierungsziele /-zwänge der Unternehmen
- Attraktivität für Beschäftigte („Ausbruch aus dem Büroalltag“)
- Aktive Akzeptanz von Gewerkschaften und Betriebsräten
- Politische Förderung

# Erwartete „benefits“ der Telearbeit

- TelearbeiterInnen
  - Zeiteinsparung, mehr Zeitsouveränität
  - bessere Vereinbarkeit von Beruf, Familie, Freizeit
  - ruhigere, kreativitätsfördernde Arbeitsumgebung
  - mehr Selbständigkeit bei der Arbeit
- Unternehmen
  - Flexibilitätseffekte
  - Qualitätseffekte
  - Wirtschaftlichkeitseffekte (Kosten, Produktivität)
  - Imageeffekte
- Gesellschaft
  - ökologische Effekte
  - Inklusionseffekte (sozial, regional)



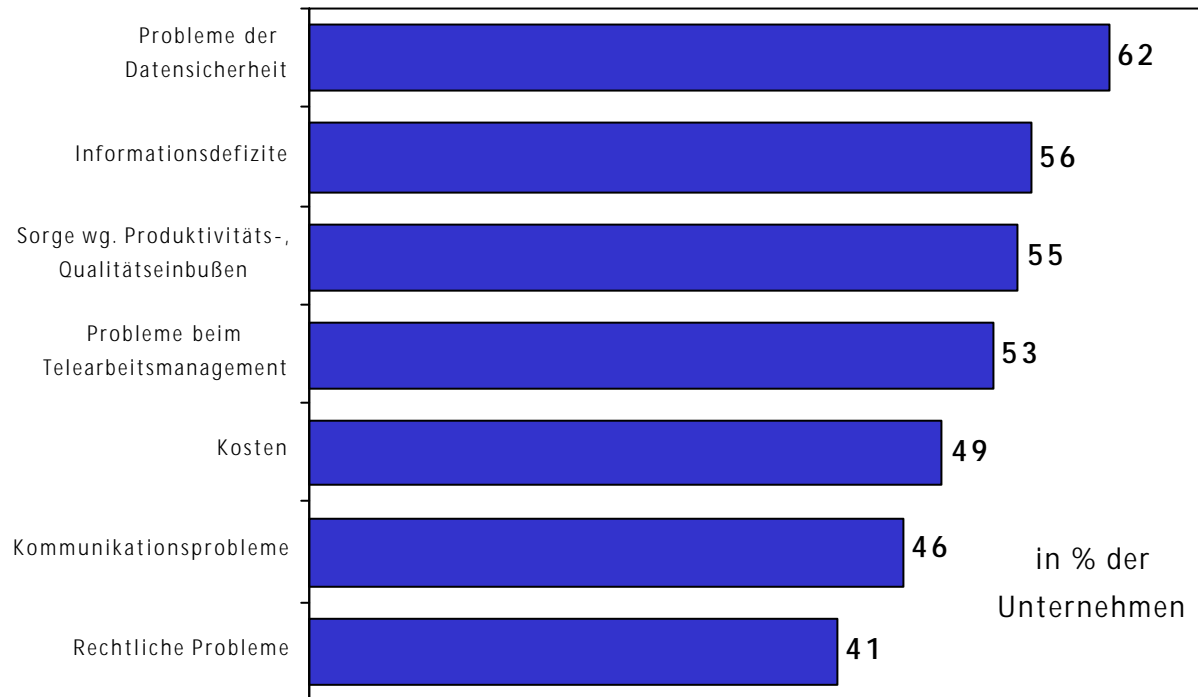
Telearbeit als  
„win-win-Situation“?



# Positive Erfahrungen mit Telearbeit - das Beispiel Deutsche Telekom AG

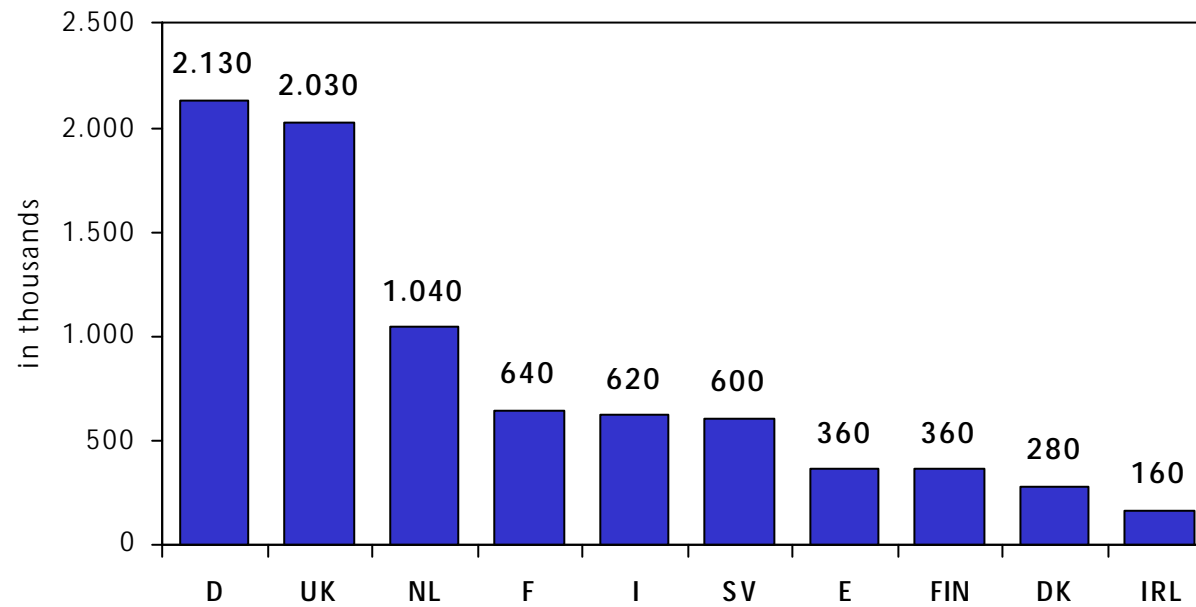
- **Pilottarifvertrag Telekom AG - Deutsche Postgewerkschaft, u.a.**
  - Freiwilligkeit / Rückkehrrecht
  - alternierendes Prinzip
- **Erprobung 1996-1998 mit 167 Telearbeitsplätzen**
- **Positive Resultate, u.a.**
  - Organisierbarkeit und Funktionsfähigkeit von Telearbeit
  - ausgeprägte Akzeptanz bei allen Beteiligten
  - Produktivitätseffekte
- **Regeltarifvertrag Telekom AG - Deutsche Postgewerkschaft, u.a.**
  - auch mobile Telearbeit
  - „desk-sharing“
- **Stand (10/1999): 250 alternierende, 1000 mobile Telearbeitsplätze**

# Hemmnisse und Barrieren der Telearbeit



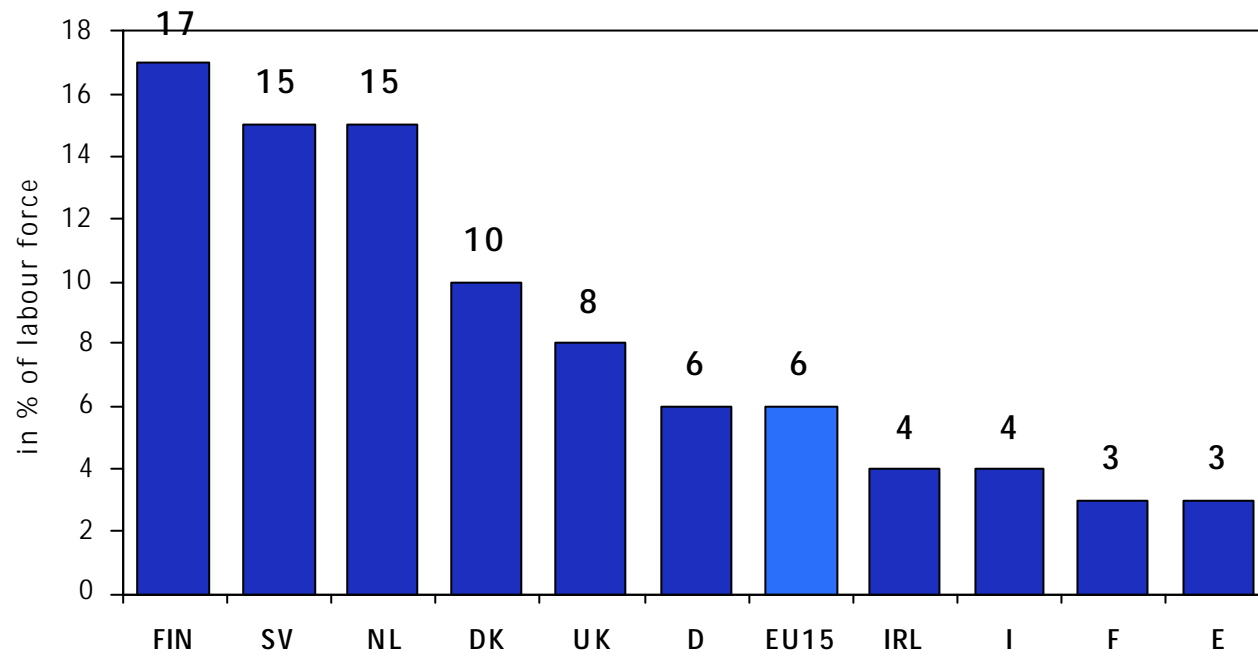
Quelle: empirica 1999 (ECATT)

## Telearbeiter in Europa 1999 (absolute Zahlen)



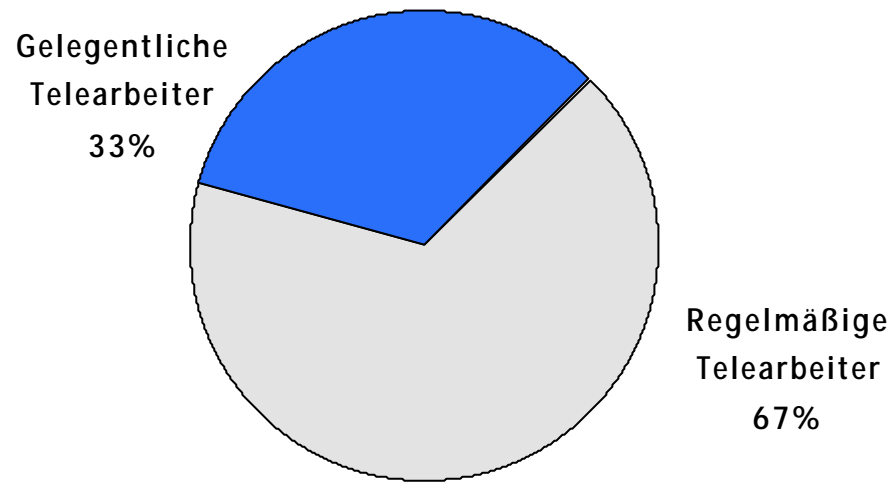
Quelle: empirica 1999 (ECATT)

## Telearbeiter in Europa 1999 (% Erwerbstätige)



Quelle: empirica 1999 (ECATT)

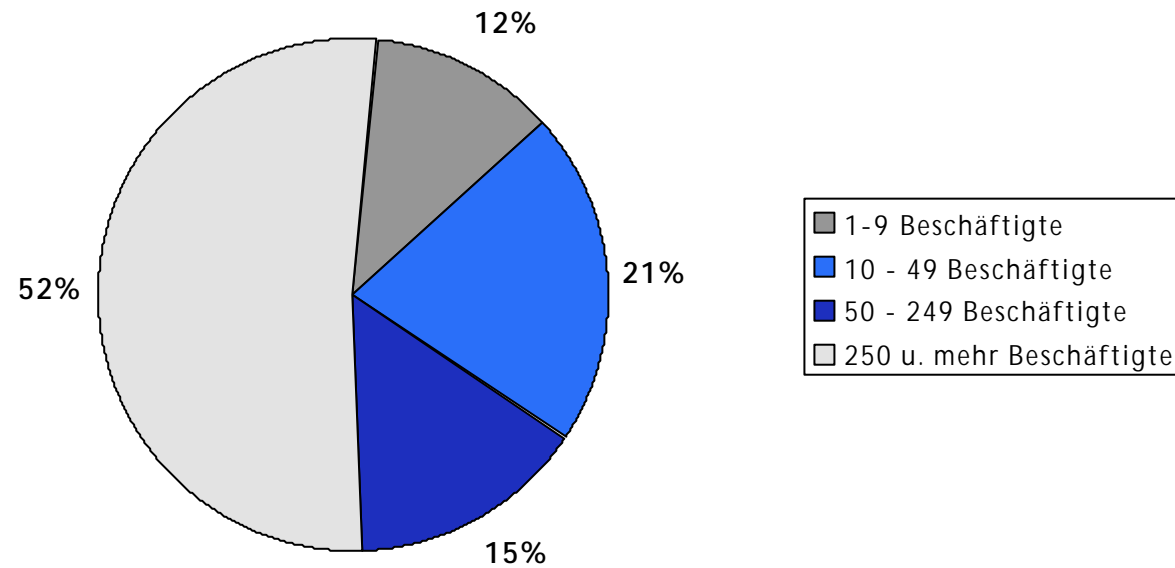
# Regelmäßige und gelegentliche Telearbeiter in Europa 1999



Regelmäßige Telearbeiter: 6.049.000  
Gelegentliche Telearbeiter: 2.960.000

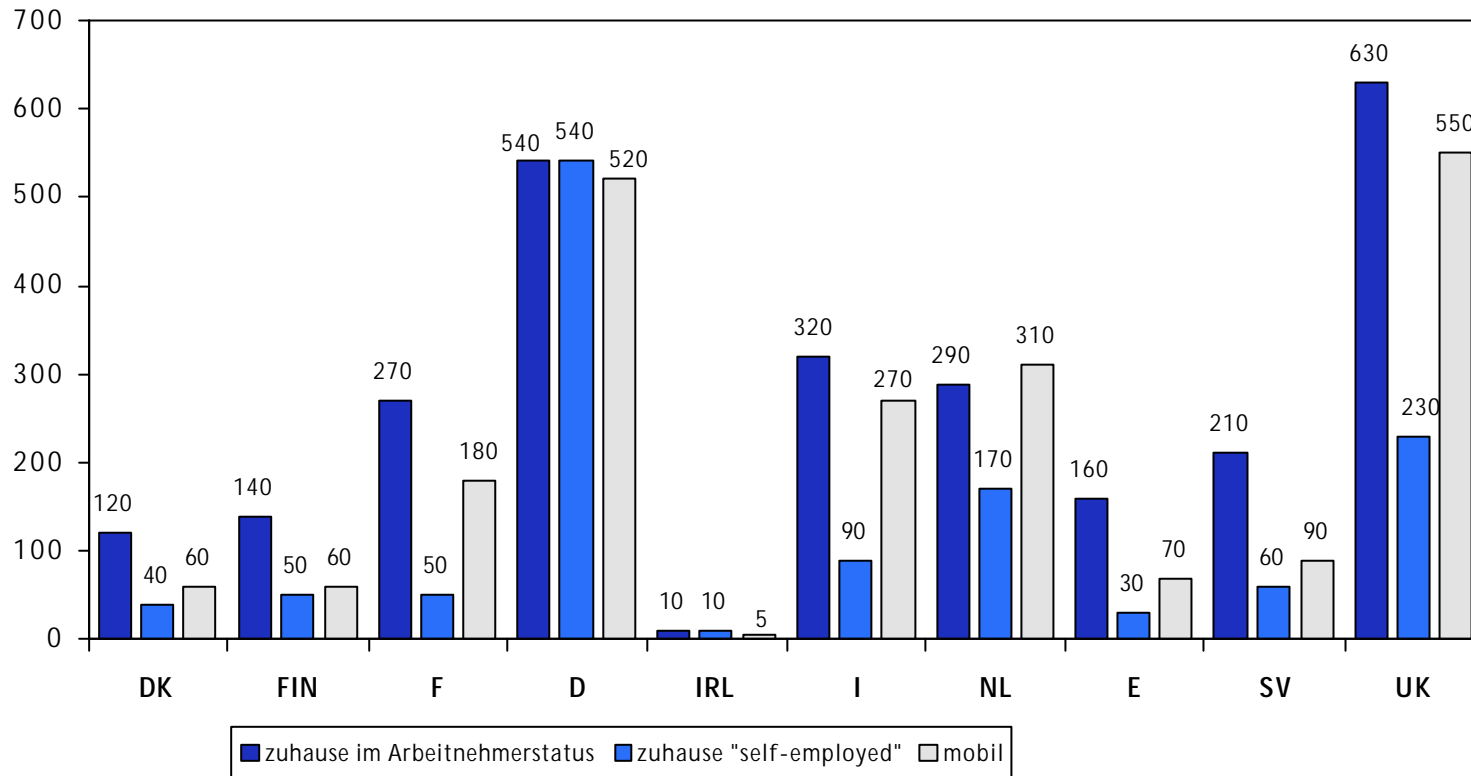
Quelle: empirica 1999 (ECATT)

## Verteilung von Telearbeit nach Unternehmensgrößen



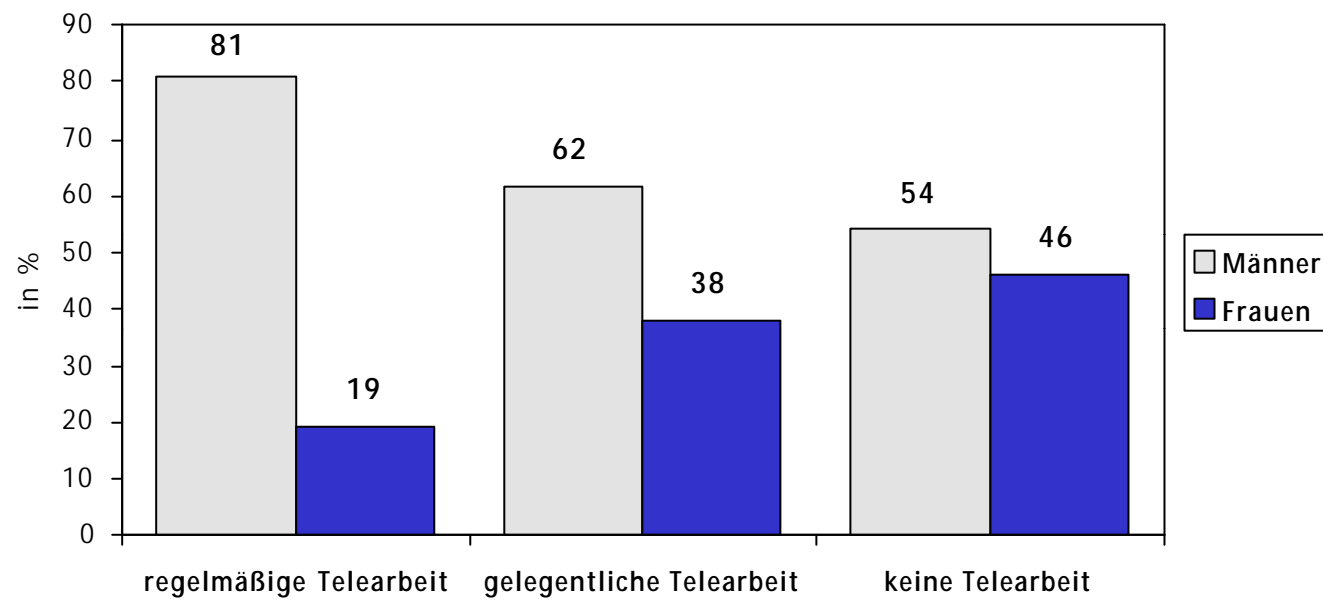
Quelle: empirica 1999 (ECATT)

## Verteilung von Telearbeit nach Telearbeitstypen (regelmäßige Telearbeit, absolute Zahlen)



Quelle: empirica 1999 (ECATT)

## Verteilung von Telearbeit nach Geschlechtern



Quelle: empirica 1999 (ECATT)



# Perspektiven der Telearbeit

- Steigender Anteil selbständiger TelearbeiterInnen
- Ausbreitung
- Normalisierung durch Diffusion
- Verschwinden als eigenständiges Phänomen
- Arbeiten „anytime, anyplace“

# „Anytime, anyplace“ - Telekooperation unabhängig von Raum und Zeit?

